

Einleitung zum Thema: Was ist Körperkult?

sowohl ... als auch både ... og
darum gehen* dreje sig om
vor allem frem for alt
Körper *m* - krop
gesellschaftlich samfundsmæssig
Entwicklung *f*-en udvikling
dünn tynd
heutzutage i dag
Lauch *m* - e porre
Geschlecht *n* - er køn
zeigen vise
früher før
Werbung *f*-en reklame
in der heutigen Zeit nu til dags
Identitätsbildung *f*-en identitets-
dannelse
weltweit i hele verden
bekannt kendt
beliebt populær
ständig hele tiden
hinwegtäuschen (*her*) dække over
nach außen udadtil
Druck *m* pres
entsprechen* svare til
dauernd konstant

Seit Jahren steigt die Anzahl der Fitnessstudios sowohl in Dänemark als auch in Deutschland. Hier trainieren alle Altersgruppen und es geht vor allem darum, sich fit zu halten und einen durchtrainierten Körper zu bekommen. Viele jungen Menschen streben nach dem perfekten Körper, aber was ist der perfekte Körper? Die Körperideale verändern sich und hängen vor allem mit der gesellschaftlichen Entwicklung zusammen.

In den 1980ern war das Vorbild der Männer Arnold Schwarzenegger, der durch Bodybuilding einen sehr muskulösen Körper bekam. Eine Reaktion darauf sah man in den 1990ern, wo der androgyne und sehr dünne Körper als Ideal galt. Dieses Idealbild sah man sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern. Ein Beispiel dafür ist das Modell Kate Moss. Heutzutage würde man einen dünnen jungen Mann als Lauch bezeichnen, denn der perfekte Körper bei beiden Geschlechtern ist heute der muskulöse, durchtrainierte Körper, durch den man zeigen möchte, dass man fit und gesund ist.

Das Körperideal wurde früher vor allem durch die Werbung vermittelt, aber in der heutigen Zeit sieht man den idealen Körper in den sozialen Medien. Darum spricht man auch von der So-Me-Generation, weil die sozialen Medien ein wichtiger Teil der Sozialisierung und Identitätsbildung sind. Eine der weltweit bekanntesten Influencerinnen ist Kim Kardashian aus den USA, die über 100 Millionen Follower hat. In der Top-Ten der beliebtesten Instagrammer in Deutschland findet man vor allem Fußballspieler wie Toni Kroos, Mesut Özil, Manuel Neuer und Mario Götze. Aber warum dreht sich alles um den perfekten Körper? Viele Soziologen beschreiben die Identitätsbildung als chaotisch und verwirrend. Die Ideale ändern sich ständig und dadurch werden junge Menschen unsicher. Um über die innere Unruhe oder Verwirrung hinwegzutäuschen, kann man zumindest nach außen signalisieren, dass man alles unter Kontrolle hat. Der perfekte Körper vermittelt genau diese Selbstkontrolle.

Das Idealbild von dem perfekten Körper setzt jedoch auch viele junge Menschen unter einen massiven Druck, weil ihr Körper vielleicht nicht diesem Bild entspricht. Die sozialen Medien verstärken diesen Druck, weil dort dauernd Fotos von Frauen und Männern mit perfekten Körpern

35 gepostet werden. Jugendliche können dadurch ein verzerrtes Bild davon bekommen, wie ein normaler Körper aussieht. In den sozialen Medien gibt es auch Personen, die ganz bewusst gegen das Bild des idealen Körpers protestieren, indem sie Fotos von ihren Körpern posten, die von dem Idealbild abweichen.

verzerrt forvrængel
 bewusst bevidst
 abweichen* afvige
 unterschiedlich forskellig

40 Soziologen wie Thomas Ziehe und Erving Goffman haben unterschiedliche Erklärungen dafür, warum der Körper gerade in unserer Zeit eine so wichtige Rolle spielt.



Aufgaben zum Text

1. Richtig oder falsch?

1. Lest den Text und entscheidet, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.
2. Wie müssen die falschen Aussagen lauten, damit sie richtig sind?

Aussage	Richtig	Falsch
1. Es gibt immer weniger Fitnessstudios in Dänemark und Deutschland.		
2. Das Streben nach dem perfekten Körper hängt mit der gesellschaftlichen Entwicklung zusammen.		
3. Ein sehr muskulöser Körper war sehr beliebt in den 1980ern.		
4. Ein dünner und androgyner Körper ist das Körperideal von heute.		
5. Der ideale Körper wird vor allem durch die Werbung und die sozialen Medien vermittelt.		
6. Die Soziologen beschreiben die Identitätsbildung als harmonisch und einfach.		
7. Jugendliche können ihre Unsicherheit hinter einem perfekten Körper verstecken.		
8. Durch die sozialen Medien bekommen die Jugendlichen ein realistisches Bild von dem normalen Körper.		
9. Es gibt Menschen, die gegen das Bild von dem perfekten Körper protestieren.		
10. Die beiden Psychologen Ziehe und Goffman erklären, warum der Körper heute eine wichtige Rolle spielt.		



2. Körperideale im Laufe der Zeit beschreiben

1. Sucht im Internet Bilder von Männern und Frauen, die das Körperideal in den folgenden Epochen zeigen: 1950er Jahre, 1970er Jahre, 1990er Jahre und 2010er Jahre.
2. Beschreibt abwechselnd die Bilder, die ihr gefunden habt. Benutzt dabei diese Wörter:

maskulin · glattrasiert ·
wohlgenährt · Brust · großer/kleiner Po ·
durchtrainiert · schmal · androgyn · Bauch · dick ·
feminin · behaart · großer/kleiner Busen ·
dünn · Figur · Kurven

3. Mit Fakten und Daten arbeiten

Eine der Kehrseiten des Körperkults ist, dass junge Menschen unzufrieden mit ihrem Körper werden. In der Umfrage, deren Ergebnisse in den Grafiken 1 und 2 abgebildet sind, wurden insgesamt 5855 Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren in Deutschland zu ihrem Körperbild befragt.

Untersucht die zwei Grafiken und beantwortet diese Fragen. Benutzt dabei die Redemittel unten.

1. Wie entwickelt sich bei den Mädchen die Zufriedenheit mit dem Körper im Alter von 11 bis 15 Jahren?
2. Wie entwickelt sich bei den Jungen die Zufriedenheit mit dem Körper im Alter von 11 bis 15 Jahren?
3. Wie viele 15-jährige Mädchen und Jungen haben eine Diät gemacht?
4. Sind diese Zahlen eurer Meinung nach überraschend?
5. Welche Unterschiede gibt es zwischen den Mädchen und den Jungen?
6. Welche Erklärungen könnte es für diese Unterschiede geben?

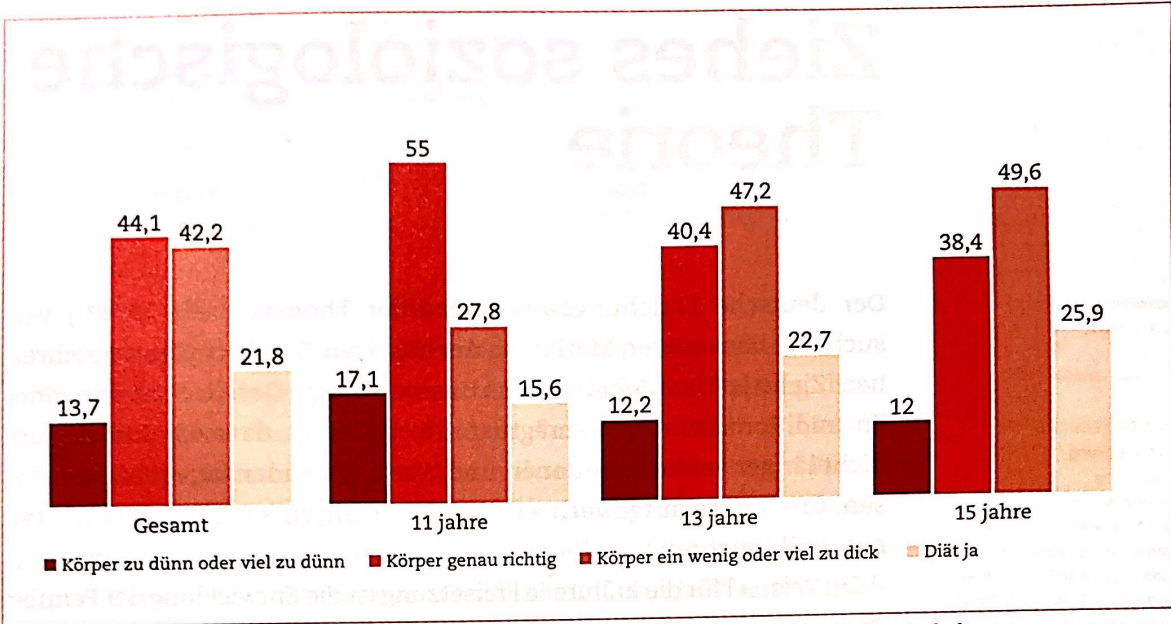
Redemittel

In der Grafik ... sieht man, dass ... Prozent der ...-Jährigen mit ihrem Körper zufrieden/unzufrieden sind.

Man kann in der Grafik ... sehen, dass die Mehrheit/eine kleine Gruppe der ...-Jährigen eine Diät gemacht haben.

*Eine Erklärung für die Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen könnte sein, dass ...
Man kann den Unterschied zwischen Mädchen und Jungen dadurch erklären, dass ...*

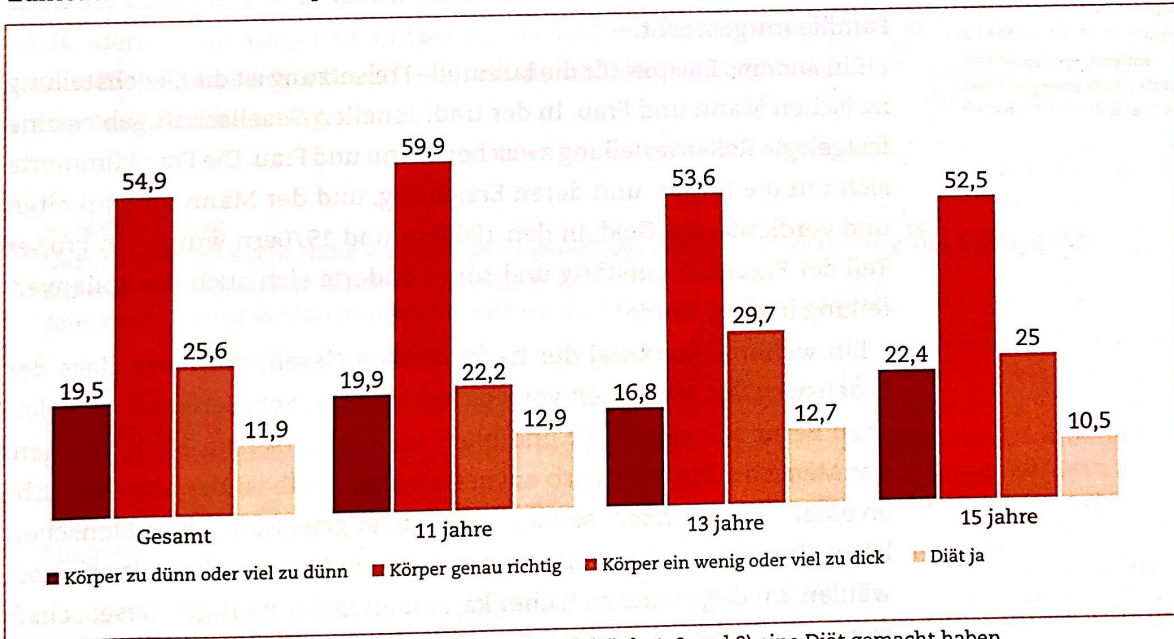
Grafik 1:
Zufriedenheit mit dem Körper. Mädchen. Prozent*.



Quelle: HBSC-Studienverbund Deutschland: Körperbild und Diätverhalten von Kindern und Jugendlichen, 2015.

* Die letzte Säule gibt an, wie viele der Befragten insgesamt (Säule 1, 2 und 3) eine Diät gemacht haben.

Grafik 2:
Zufriedenheit mit dem Körper. Jungen. Prozent*.



Quelle: HBSC-Studienverbund Deutschland: Körperbild und Diätverhalten von Kindern und Jugendlichen, 2015.

* Die letzte Säule gibt an, wie viele der Befragten insgesamt (Säule 1, 2 und 3) eine Diät gemacht haben.